

THEOLOGY

AB INITIO CREATA SUM

13.02.2007

Hymne an das Ewig-Weibliche / 19. – 25. März 1918 – Verzy / Teilhard de Chardin / An Beatrix / Ab initio creata sum (Proverbs 8:22)

Seit Weltbeginn bin ich erschienen. Vor den Ewen (Äonen) ging ich hervor aus Gottes Händen – umrißhaft, um im Gang der Zeit an Schönheit zu gewinnen, Mitwirkerin seines Werkes.

Alles im Universum erfolgt durch Vereinigung und Befruchtung – durch Zusammenschluß der Elemente, die zueinander suchen, paarweise verschmelzen und neugeboren werden in einem Dritten.

Gott hat mich in das ursprüngliche Viele hinein ergossen als die Kraft, die verdichtet und den Dingen zu ihrer Mitte verhilft.

Ich bin das einigende Antlitz der Seienden – bin der Duft, der sie herbeilockt und sie in Freiheit und Leidenschaft mitzieht auf den Weg ihrer Einigung.

Durch mich gerät alles in Bewegung und ordnet sich zueinander.

Ich bin der Zauber, der in die Welt gemischt ist, auf daß sie sich sammle – das über ihr schwebende Ideal, auf daß sie emporsteige.

Ich bin das wesenhaft Weibliche.

[Teilhard de Chardin](#) was one of the few theologians who had also a sound scientific background. He worked in the paleontology laboratory of the Musée National d'Histoire Naturelle; in 1913 he took part in excavations in the prehistoric painted caves in the north-west of Spain – more information at



His verses reminds me to [Jeremiah 1:5](#) who already expressed 628 BC a clear view of our

pre-existence: *Before I formed thee in the belly I knew thee; and before thou camest forth out of the womb I sanctified thee.* Is there really so much difference to what we currently believe about [meiotic](#) events?

CC-BY-NC Science Surf accessed 15.02.2026 
